

INHALT

1	EINLEITUNG: DÉJÀ VU – BILDER IN TEXTEN	9
	Das Drama der Repräsentation (11) – Das bildbeschreibende Prinzip und die Repräsentation (13) – Der Status des Zeichens im Zeitalter der neuen Medien (15) – Bilderflut, Bilderarmut und stille Bilder (18) – Der ›iconic turn‹ und die Literaturwissen- schaft (23) – Zur Theorie der ›Texte geschriebener Bilder‹ (31) – Der Gang durchs ›imaginäre Museum‹(36)	
2	BILDER-DENKEN	39
2.1	Denkbilder. Walter Benjamins <i>Die Mauer</i> und <i>Moskauer Tagebuch</i>	39
2.2	Die Re-Auratisierung des Kunstwerks. Peter Handkes <i>Die Lehre der Sainte-Victoire</i>	49
	Bilder des Lebens und das Leben als Bild (51) – Schreibkrisen (53) – Originale und Vorbilder (Rilke) (55) – Mythos Cézanne (59) – Die Ferne und die Bilder (63) – Die Hochebene des Philosophen (66) – Der Beseligungsmoment (71) – Paul Cézannes ›réalisation‹ als universelle Lehre (72) – Schnitt-Techniken (75) – Das Weibli- che in der Kunst (76) – Die eigene und die fremde Stimme (78) – Die Wiederauferstehung des Dichters (81)	
2.3	Vom Geschichtsbild zur Gedächtnisschrift. Peter Weiss' <i>Die Ästhetik des Widerstands</i>	84
	Der rote Faden der Rezeption (87) – Bildbeschreibung (99) – Dokument der Barbarei (101) – Mythos als ›Ideologie‹ und Dar- stellungsmodus (104) – Abbilden und Wiedererkennen (108) – Der Einspruch des Materials (112) – Der Pergamonaltar als Spo- lie und Museumsstück (115) – Vom Symbol zum Semiophor (120) – Zusammenfassung: Die Gedächtnisschrift als Abschied von der Bildbeschreibung (122)	

3	ZUR TRENNUNG VON BILD UND SCHRIFT	127
3.1	Das Zeitalter der Ähnlichkeit	127
	Ut pictura poesis (128) – Die Schrift der Dinge (Foucault) (129) – Emblem und Allegorie (135) – Die ›Verwandtschaft‹ von Bild und Schrift (Harsdoerffer) (138)	
3.2	Die Ordnung der Repräsentation	142
	Bodmer/Breitingers »Die Discourse der Mahlern« (142) – Lessings »Laokoon oder über die Grenzen der Malerei und Poesie« (153)	
3.3	Die Alphabetisierung der Bilder in der Bildbeschreibung	165
	Zweierbeziehungen (166) – Winckelmanns Inventur (169) – Heineses »Düsseldorfer Gemäldebriefe« (173) – Zusammenfassung (187)	
4	BILDER-SCHRIFTEN	191
4.1	Zum Zeichencharakter des Bildes und zur Materialität der Schrift in der Theorie	191
	Bilder als Sprache (191) – Heterogenität des Bildes (193) – Rehabilitierung der Schrift als Material (194) – Bilder als »Ästhetische Schrift« (195)	
4.2	Gewalt der Darstellung / Darstellung der Gewalt. Gert Hofmanns <i>Der Blindensturz</i>	199
	Der blinde Fleck der Malerei (199) – Pieter Bruegels »Parabel von den Blinden« (202) – Der Übergang vom Vergessensein zum Gedächtnis (205) – Ein Meereswunder (206) – Noch einmal Laokoon (211) – Das Herstellen von Ähnlichkeiten (213) – Exkurs: E.T.A. Hoffmanns »Des Veters Eckfenster« (216) – Was der Mensch ist (218) – Exkurs: Blindheit als Allegorie des Unglaubens und der Unvernunft (219) – Universalisierung (227) – Ent-Allegorisierung (230) – Zusammenfassung: Die Vögel (235)	
4.3	Bildlektüre als ›Dialektisches Bild‹. Anne Dudens <i>Das Judasschaf</i>	238
	Bilder als eingeräumte Orte (239) – Tintoretts »Überführung des Leichnams des heiligen Markus« (243) – Der Schauplatz als Tatort (246) – Zentralperspektive und Fremdkörper (251) – Dia-	

lektik der Zivilisation (255) – Dialektische Bilder (257) – Zur kunsthistorischen Lektüre (260) – Der Riß im Bildertext (263) – »Das Wiedererkannte, die kurzen Leuchtspure« (267)

5	DAS GESCHLECHT DER BILDER	269
5.1	Weiblichkeit und Repräsentation	269
	Anblick, Bild, Körper der Repräsentation (271) – Pygmalion als Künstler (276) – Subjektkonstitution, Bildherstellung und Geschlechterdifferenz (282) – Das Bildnis der schönen Frau (287) – Der Ort der Frau (291) – Das verhüllte Bild (292) – Pygmalion als Betrachter (293) – Zusammenfassung (295)	
5.2	Maler/Modell-Erzählungen des 19. Jahrhunderts	297
5.2.1	Tod, Weiblichkeit und Kunstproduktion.	
	E.A. Poes »Das ovale Porträt«	300
	Topographie und Innenleben (300) – Arabeske Rahmen (302) – Die Erscheinung, der nüchterne Blick und die Lektüre (305) – Unheimliche Lebensähnlichkeit (307) – Der doppelte Mord (311)	
5.2.2	Das innere Modell. E.T.A. Hoffmanns	
	»Die Jesuiterkirche in G.«	313
	Perspektive und Prometheus (314) – Das verhängte Gemälde und das Manuskript (316) – Exkurs: Weiblichkeitsbilder und Mariendarstellungen (317) – Das Kopieren des Sichtbaren und das Hören der Natur (319) – Die Hieroglyphen-Schrift des Traums (321) – »Zum Sprechen ähnlich« (323) – Konjekturen (324)	
5.2.3	Das Bild als Geliebte. Honoré de Balzacs	
	»Das unbekannte Meisterwerk«	328
	Initiationen (329) – Die Wahrheit der Kunst als schamhafte Frau (331) – Der Künstler als Schöpfer und Dämon (333) – Kunststreit (Delacroix/Ingres) (335) – Linien (337) – Das Modell und das Bild (338)	
6	BILD UND TOD	343
	Erika Pedretti »Valerie oder Das unerzogene Auge« (343) – Lieben (345) – Der instrumentelle Blick (348) – Ästhetik des Meisterwerks, Ästhetik des Fragments (351) – Hirngespinnst (353) – Das erzogene Auge und der »ganze« Körper (356) – Vogelper-	

spektive (358) – Das unerzogene Auge (359) – Das Vergängliche malen (363) – Exkurs: Novalis' »An Dora. Zum Dank für das Bild meiner Julie« (365) – Todesbilder: Ferdinand Hodlers Zyklus zum Sterben Valentine Godé-Darels (372) – Zusammenfassung (377) – Die ›Texte geschriebener Bilder‹ als Anatomie der Repräsentation (383)

7	Bibliographie	385
8	Abbildungsverzeichnis	405